Klimaschutz in Detmold

Energiebericht 2015/2016 – Energieverbrauch eigene Liegenschaften



Klimaziele

- ...Detmold entwickelt sich bis 2020 zu einer "Klimafreundlichen Stadt"
- HFA 06.12.2007 Orientierung an Zielen der Bundesregierung
- Klimaschutzziele der Bundesregierung
- Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 40% gegenüber 1990 2020
- Einsparungen im Energieverbrauch
- Erzeugung



Energieträger



Umgesetzte Maßnahmen der Stadt Detmold seit 1990

- Wärmeschutz 20% besser als Anforderung der jeweils gültigen baugesetzlichen Vorgaben
- Umstellung der Wärmeerzeugungsanlagen auf die Versorgung mit Fernwärme
- Energiesparprojekte wie "Energiesparen macht Schule"
- Vermietung von Flächen für Photovoltaikanlagen
- Bauliche Maßnahmen
- Energiemanagement



Umgesetzte bauliche Maßnahmen

- 2008 Konjunkturpaket
- Dämmung oberste Geschossdecken
- Fassaden
- Austausch von Heizungspumpen
- LED-Beleuchtung
- Gesamtsanierungen



2011/2012 Klimaschutz-Teilkonzept "Eigene Liegenschaften"

- Bauliche Maßnahmen
 - Kurzfristig umzusetzende Maßnahmen
 - Mittelfristig umzusetzende Maßnahmen
- Einführung Energiemanagement für eigene Liegenschaften
- Jährlich 248.000 € für Maßnahmen

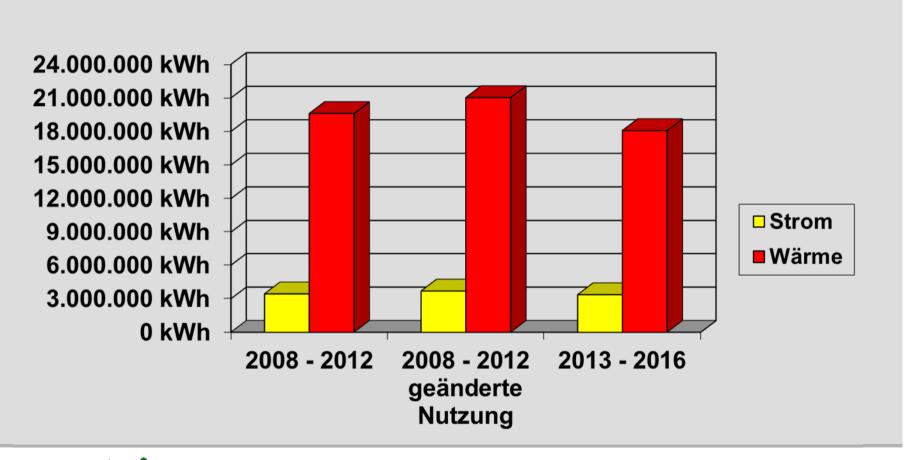


Entwicklung Energieverbrauch

Zusammenfassung Gebäude	208.706 m ²		
	2008 - 2012	2013 - 2016	Einsparung
Strom	3.685.298 kWh	3.358.220 kWh	8,9 %
Wärme bereinigt	21.023.893 kWh	18.075.705 kWh	14,0 %
Wärme, davon			
Erdgas	58,9 %	45,0 %	
Fernwärme	39,7 %	54,0 %	
Heizöl	1,2 %	0,9 %	
Flüssiggas	0,2 %	0,1 %	
Spez. Wärmeverbrauch	101 kWh/m²*a	87 kWh/m²*a	
Wasser	45.426 m³	39.207 m³	13,7 %



Entwicklung Energieverbrauch Zusammenfassung aller erfassten Gebäude (Strom & Wärme)





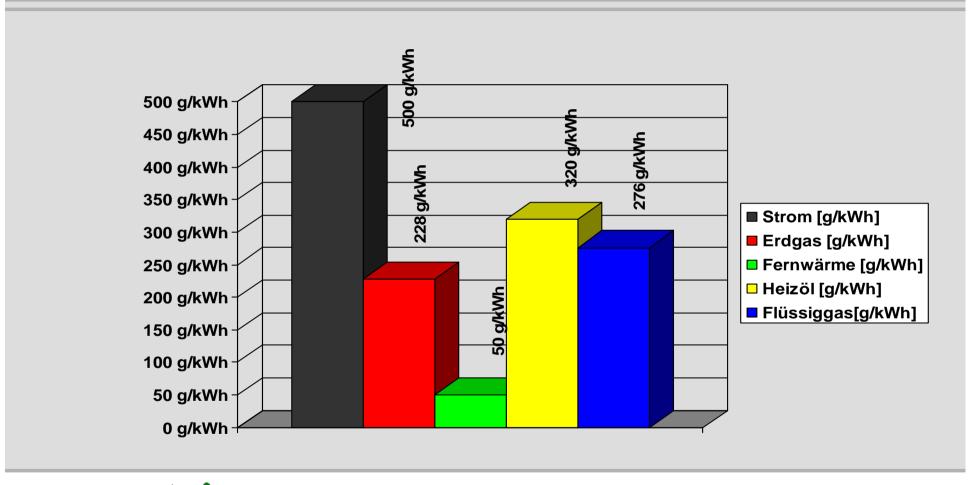
Fachbereich 5

Tiefbau- und Immobilienmanagement

Fachgebiet 5.3 Immobilien

Dipl.-Ing. Thorsten Hollmann

Entwicklung Energieverbrauch CO₂-Ausstoß verschiedener Energieträger





Fachbereich 5

Tiefbau- und Immobilienmanagement

Fachgebiet 5.3 Immobilien

Dipl.-Ing. Thorsten Hollmann

Weitere geplante Vorgehensweise

- Umsetzung der Empfehlungen aus dem Klimaschutz-Teilkonzept (für 2016ff sind hier 248.000 € beantragt)
- Weiterentwicklung Energiemanagement
- Flächenmanagement
- Schulung Hausmeister/innen
- Maßnahmen zur Einbindung der Gebäudenutzer/innen
- Weitere Photovoltaikanlagen ermöglichen
- Vermehrte Nutzung von regenerativ erzeugter Fernwärme

